



In den 30ern, in denen dieses Foto aufgenommen wurde, ist die Ruderbekleidung der Damen schon etwas freizügiger als vor 90 Jahren.

Foto: LFRK

dabei. Die Ruderinnen – aktuell sind es etwa 150 – belegen mehrere Generationen. Die jüngste Sportlerin ist elf Jahre alt, die älteste – Gisela Groth, Ehrenmitglied des Vereins – steigt noch mit 85 Jahren ins Boot und hält sich mit Rudern fit. Und so baut der LFRK seit Jahrzehnten auf die Disziplinen Kinder-, Wander-, Behinderten- und natürlich Leistungsrudern.

Doch es geht auch ganz entspannt zu: „Kegeln, Gymnastik und Kultur kommen bei uns auch nicht zu kurz“, so die Damen. Einziger Wermutstropfen: „Gerne hätten wir mehr jüngeren Nachwuchs“, sagt Dreyer, die sich jetzt auf die gemeinsame Tour nach Travemünde freut. Das tut Hermann Stamer, Chef des LFRK, natürlich auch: „Alles Gute für die nächsten Jahrzehnte – Riemen- und Dollenbruch für die große Reise.“

ze, immer zuerst zu grüßen, gleich welche Richtung es fährt.“

Seit Gründung sind die Damen neben dem Lübecker Ru-

Falkenstraße: Richtfest im Seniorenwohnheim

Stromkabel hängen von der Decke herab, eine graue, kalte Betonschicht bildet den Fußboden, das Dach ist ungedeckt. Fertig ist das neue Seniorenwohnheim an der Falkenstraße in St. Gertrud noch lange nicht. Gefeiert wird trotzdem. Ein Kranz auf dem Dach des Zwischenbaus lässt gestern Mittag keine Zweifel aufkommen – das Richtfest steht an. Anfang September sollen hier 119 Senioren einziehen.

Auch wenn Michael Bethke, Chef der gleichnamigen Unternehmensgruppe, und Bauherr Herbert Dzial während des Richtfestes den letzten Nagel ins Dachgebälk schlagen, stehen noch etliche Arbeiten an. Die Sanitäreinrichtungen müssen installiert, Türen eingebaut und Böden verlegt werden. In sechs Wochen soll der Innenausbau beginnen. Dies gilt jedoch nur für den Zwischenbau, dem Verbindungsstück der beiden Altbauten und früheren E.on-Zentrale.

„In den alten Gebäuden sind wir schon wesentlich weiter, dort kann bereits der Teppich verlegt werden“, erklärt Michael Bethke. Auch die Vermietung der 81 Einzel- und 19 Doppelzimmer

läuft gut an. „Wir haben 20 Voranmeldungen“, berichtet Bethke. Senioren, die eine Wohnung in einem Wohnheim suchen, können sich auf der Internetseite www.michaelbethke.com oder telefonisch unter 04 51/ 384 46 98 informieren. „Die Lage ist optimal, Altstadt, Wakenitz und Stadtpark sind gleich nebenan“, schwärmt Michael Bethke von seinem Objekt.



Herbert Dzial und Michael Bethke feiern das Richtfest auf dem Dach des Seniorenwohnheims. Foto: SER

bindung mit Linie 11 und 24 eintritt zwei, Schüler ein Euro)

Fahrradtour mit dem ADFC Lübeck: 9 Uhr, Dankwartsbrücke (etwa 80 km lange Tour unter dem Titel „Raps und das gelbe Schleswig-Holstein“)

Stunde der Gartenvögel: 9 Uhr, Friedhof Vorwerk, Friedhofsallee (bundesweite Zählung der Gartenvögel mit dem Nabu, Treffpunkt Tor II)

Öffentliche Stadtführung mit Rathausbesichtigung: 11 Uhr, Welcome-Center, Holstentorplatz 1 (Kosten: sieben Euro)

Öffentliche Stadtführung mit Rathausbesichtigung: 14 Uhr, Rathaus, Breite Straße (Kosten: sieben Euro)

Weitere Termine auf Seite VIII

Rat und Hilfe

Polizei 110 Feuerwehr 112

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, 8-23 Uhr, 0451/500 53 66

Kinderärztlicher Notdienst: Kinderklinik des UKSH Lübeck, Ratzeburger Allee 160, (10-13 und 16-19 Uhr)

Zahnärztlicher Notdienst: 69 19 13

Tierärztlicher Notdienst: 707 97 90

Apotheken-Notdienst: Lilien-Apotheke, Segeberger Straße 15, Stockelsdorf; St. Gertrud Apotheke, Roekstraße 25; Elefant-Apotheke am Klinikum, Ratzeburger Allee 111-125

Bundespolizei (Bahnsicherheit), 01805/23 45 66 (14 Cent/Min.)

24 Stunden-Störungsdienst:
Störungen Gasversorgung 888 25 51
Störungen Stromversorgung 888 24 41
Störungen Wasserversorgung 888 26 61
Störungen Wärmeversorgung 888 23 31
Störungen Busverkehr 888 27 71

HIV und Aids, Hilfe rund um die Uhr, ☎ 3 99 13 10, ☎ 01 77/ 567 30 15

Anonyme Alkoholiker, Treffen, 16 Uhr, St. Marien-Werkhaus, Schüsselbuden 13

Deutscher Kinderschutzbund, Ausgabe- und Annahme von Spielzeug und Kinderkleidung, 10 bis 12 Uhr, Adolf-Ehrtmann-Straße 3, Seiteneingang (Keller)

Zuflucht für misshandelte Frauen und Kinder Tag und Nacht, Autonomes Frauenhaus, ☎ 6 60 33; Awo Frauenhaus, ☎ 70 51 85